

Sahlenweidli

Sieben Rheintaler lebten für Wochen wie zu Gotthelfs Zeiten. Silvia Koller erzählt, wie sie die drei Wochen erlebte

**Leben in alten Mauern**

Patrizia und Willi leben mit den Katzen Jonathan und Bianca in einem Haus mit 500-jähriger Geschichte

**Marco Büchel**

Für den Liechtensteiner mit Schweizer Pass beginnt heute in Bormio die Ski-WM

Zukunftsberufe

Sind Berufe rund um Computer, Lebensmittel und Gesundheit die Berufe für die Zukunft?

Hirntraining

Zufrieden mit Ihrer Hirnleistung? Der scfa-Test bringt es an den Tag

Berufliche Wiedereinsteigerinnen

Es ist nicht immer einfach, Kinder, Küche und Karriere unter einen Hut zu bringen.

Traumjob

Gibt's das wirklich? Und ob! Marina, Natalie, Patricia und Robert erzählen von ihrem Job

Testpilotin

Marianne Senn aus Buchs schaut ab sofort nur noch jedem «Land Rover Freelander» auf der Strasse nach



Drehen wir das Rad der Zeit um zirka 500 Jahre zurück. Ulrich Zwingli hält in Zürich die Neujahrsansprache. Was die Kirchgänger da zu Ohren bekommen, ist provokant. Zur selben Zeit ist den Bewohnern im Rheintaler Städtchen Werdenberg das Lachen im Halse stecken geblieben. Ihr Gebiet wurde von den Glarnern aufgekauft. Fortan gelten sie als Untertane. In den gleichen Jahren wird auf der anderen Seite des Rheins, in Triesen, mit dem Hausbau «Hofstätte 46» begonnen.



«Hofstätte 46» ist im Jahre 2005 immer noch bewohnt. Schade, dass die Mauern stumm sind, denn zu berichten gäbe es viel, was seit dem 16. Jahrhundert Geschichte schrieb. Sie könnten erzählen von den Hexenverfolgungen oder den Schellenberger Untertanen, die 1699 Fürst Hans-Adam I. huldigten und damit den Grundstein Liechtensteins legten. Oder vom letzten Todesurteil, das 1785 im Fürstentum vollstreckt wurde. Das Haus in Triesen könnte

über den Bau der Holzbrücke Sevelen-Vaduz 1871 ebenso erzählen wie über die Inbetriebnahme der Bahnlinie Feldkirch-Buchs 1872 oder über den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein 1923.

Vor 13 Jahren wurde «Hofstätte 46» renoviert und heisst neu «Am Bach Nr. 2». Seine Bewohner sind Willi und Patrizia Renner. Wie es sich in einem solch geschichtsträchtigen Haus wohnen lässt, zeigen die Seiten 17-19.

Zugegeben, Renners leben nicht so spektakulär wie Kollers im Salhenweidli im Berner Oberland.

Während Wochen zeigte SF DRS wie die Rheintaler den Alltag wie zu Gotthelfs Zeiten auf dem Bauernhof meisterten. Silvia Koller, eine der Salhenweidli-Bewohner, erzählt auf den Seiten 7-9 über das Leben ohne Kosmetik, Strom und fliessendem Wasser.

Mario Heeb, mheeb@sofa.li

Redaktionelle Leitung: Mario Heeb - **Redaktionelle Mitarbeit:** Kuno Bont, Ralph Dietsch, Stefan Gassner, Stefanie von Grünigen, Tanja Guidolin, Hartmut Neuhaus, Dagmar Oehri, Ines Rampone-Wanger, Ursula Schlegel, Angelo Umberg, - **Inserationsleitung:** Judith Waiser - **Druck:** BuchsDruck - **Verlagsleitung:** Dani Siger, Zollstrasse 13, FL-9494 Schaan - **Kontakt:** redaktion@sofa.li, **Homepage:** www.sofa.li
Inserations-Akquisition: Giulio Cancedda (Leitung Marketing & Verkauf), Nadia Freuler, Gilbert Wohlwend, Telefon: 00423 / 237 51 51, für die Schweiz; Karin Theller, Telefon: 00423 / 791 30 02, für Österreich und Deutschland; Gregor Niedermann, Telefon: 00423 / 791 30 20
Das sofa-Magazin ist eine gemeinsame Beilage des Liechtensteiner Volksblatts und Werdenberger & Obertoggenburgers und wird allen Abonnenten kostenlos zugestellt - Auflage: 20 000 Exemplare
Titelbild: Erich Marxer, Barend

